

Einladung zum

Cyberpeace-Forum

am 16. März 2019 von 14 bis 18 Uhr im Haus der Wissenschaft (Olbers-Saal), Sandstraße 4/5, 28195 Bremen mit Vorträgen und Diskussion

Gegen wachsende Rüstungsanstrengungen in Deutschland, Europa und anderswo

Die Bundeswehr hat seit knapp einem Jahr ein Kommando Cyber- und Informationsraum. Neben Land, Luft, Wasser und Weltraum ist damit ein fünftes Schlachtfeld nun auch offiziell eröffnet. Darüber hinaus wird der Rüstungsetat Schritt für Schritt erhöht, um die Bundeswehr aus der Sicht der Regierung auf zukünftige Aufgaben in der Europäischen Verteidigungsunion und der NATO vorzubereiten. Diese Maßnahmen reihen sich ein in die weltweite Aufrüstung bei konventionellen und nuklearen Waffen. Insbesondere kann eine gigantische Aufrüstung für den Cyber- und Drohnenkrieg beobachtet werden, was völkerrechtswidrig gerade auch Zivilpersonen und zivile Infrastrukturen wie Strom- und Wasserversorgung, Verkehr, Gesundheitswesen und die Netzwerke von Staat und Wirtschaft in den Industriestaaten bedroht. In vielen Teilen der Welt ist Krieg mit schrecklichen Folgen für die Betroffenen. Die wachsenden Rüstungsanstrengungen weltweit bergen die Gefahr weiterer Kriege. Dass sich die Völker der Welt mit der Unterschrift unter die UN-Charta verpflichtet haben, ihre Konflikte friedlich zu lösen, scheint völlig vergessen. Das Cyberpeace-Forum dient der Diskussion über Kriegsgefahren und Friedenschancen, wobei moderne Rüstungstechnologie einen besonderen Fokus bilden.

Die Veranstaltung besteht aus drei einstündigen Vortrags- und Diskussionsblöcken zu folgenden Themen:

Hans-Jörg Kreowski (FIfF und Universität Bremen): Cyberpeace statt Cyberwar

Andrea Kolling (European Network Against Arms Trade und Fachgruppe Rüstungsexport der Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung, Bremen):

Von der Verdoppelung des Wehretats zu neuen Rekorden bei deutschen Rüstungsexporten

Franz Wanner (Bildender Künstler, München): Battle Management Language. Sprachlose Mythen militärischer Strukturen (videografischer Vortrag)

Die Veranstaltung wird organisiert vom Cyberpeace-Team Bremen, einer Kooperation von: Bremer Friedensforum, Bremerhavener Initiative Mut zum Frieden, Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung, DFG-VK-Gruppe Bremen, Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIfF) Regionalgruppe Bremen, GEW Bremen, Rosa-Luxemburg-Initiative – Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen.

Am Freitag, dem 15. März 2019, findet um 19 Uhr im Gemeindezentrum Zion (Kornstr. 31, 28201 Bremen) als Auftakt eine Aufführung des TheaterFreinsheim statt mit dem Stück

Geliebter Leopard - Ein Stück Aufrüstung für den Frieden

Weitere Informationen unter <http://cyberpeace.fiff.de/Kampagne/Cyberpeaceforum2019>.